

Scheier Weihnachtsfeier garantiert schneesicher

Trachtengruppe fährt in den "Snow Dome" / Erntefeste 2008 und 2009 im Blick

Scheie (bus). Auf eine Weihnachtsfeier mit Schnee-Garantie freuen sich die Mitglieder der Trachtengruppe Scheie. "Die Resonanz ist gut, der Bus ist voll, der Ablauf geplant, alles ist vorbereitet für eine zünftige Weihnachts-Rodel-Party", erläuterte Hauptorganisator Heiko Fernholz während der Herbstversammlung. Hintergrund des hierzulande mittlerweile seltenen Vergnügens: Die Scheier fahren zum Feiern in den "Snow Dome" nach Bispingen, wo die weiße Pracht per Schneekanone hergestellt wird.



Daniel Tänzer (von links), Christine Rilling, Sabrina Ahrens, Katharina Rechenberg und Siegfried Ahrens kümmern sich um die Vorbereitung des nächsten Scheier Erntefests.

Foto: bus

Die Gruppenmitglieder haben darüber hinaus die Weichen für die Gestaltung des 2009er Erntefestes gestellt. Nach anfänglichem Zögern, das eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Folge hatte, erklärten Siegfried Ahrens, Daniel Tänzer, Christine Rilling, Sabrina Ahrens und Katharina Rechenberg ihre Bereitschaft, den Organisationsausschuss zu bilden. Das Quintett wurde von den 22 Anwesenden ohne Gegenstimme bestätigt.

Im Rückblick auf das finanziell mit einer "schwarzen Null" absolvierte Fest dieses Jahres kamen Überlegungen zur Sprache, zukünftig womöglich mit einem Festwirt zusammenzuarbeiten. Zumindest solle diese Alternative einer Prüfung unterzogen werden. Weiterhin gab es Anregungen, über den Festablauf und hier speziell über die Gestaltung des Sonntagabends nachzudenken. "Dann ist bei vielen die Luft raus und das Zelt leer", hieß es. Falls nicht getanzt werde, müsse auch keine teure Kapelle musizieren. Dem sonabendlichen Tanzvergnügen könnten Showeinlagen zusätzliche Akzente verleihen.

Vorsitzender Jörn Peter gab bekannt, dass eine Neuauflage der beliebten Trachtengruppen-Jacken in Aussicht steht. Mitglieder, die in der Vergangenheit noch keine Jacke bestellt haben, erhalten einen Kleiderzuschuss. Alle anderen müssen die Kosten von 25 Euro pro Jacke selbst tragen.

© Landes-Zeitung, 23.10.2008

Festausschuss bereitet Erntefest vor

Versammlung Trachtengruppe / Sonntag Diskussion über Festprogramm

SCHEIE (hb/m). Beifall gab es auf der Herbstversammlung der Trachtengruppe Scheie im Dorfgemeinschaftshaus für Theresa Rechenberg, als sie den Anwesenden mitteilen konnte, dass beim diesjährigen Erntefest „alles gut verlaufen ist“ und die „angestrebte schwarze Null“ mal wieder geschafft wurde. Die Mitglieder waren sich einig darüber, dass auch im kommenden Jahr wieder ein Erntefest gefeiert werden soll. Vorsitzender Jörn Peter bat um Vorschläge für den Erntefestausschuss 2009, der das nächste Erntefest ausrichten wird.

Da niemand bereit war, organisatorische Aufgaben zu übernehmen, sprach Reinhard Peter dem alten Festausschuss ein großes Lob für die geleistete Arbeit aus. Aus der Versammlung heraus wurde daraufhin eine Wiederwahl des alten Festausschusses vorgeschlagen. Svenja Peter („wichtige Prüfung in 2009“) und Theresa Rechenberg („weiterhin im Ausland beschäftigt“) mussten dies ablehnen. Es wurde am Beispiel „Erntefest Evesen“ diskutiert, über eine andere Organisationsform des Erntefestes nachzudenken. Dort übernehme seit Jahren ein Festwirt die Organisation



Daniel Tänzer (v.li.), Christine Rilling, Sabrina Ahrens, Katharina Rechenberg und Siegfried Ahrens sind im den Festausschuss.

der Veranstaltung. Der Vorschlag soll geprüft werden, falls sich keine Mitglieder der Trachtengruppe finden lassen. Dabei ist allen klar, dass es dann zu Einbußen bei den Einnahmen kommen wird.

Nach einer Sitzungsunterbrechung „mit Denkpause“ teilte Siegfried Ahrens als Erster seine Bereitschaft zur Mitarbeit mit. Anschließend meldeten sich Katharina Rechenberg, Sabrina Ahrens, Christine Rilling und Daniel Tänzer, die auch alle von der Versammlung gewählt wurden.

Dirk Schmöe regte an, über Ablauf des Erntefestes nachzudenken, insbesondere über den Sonntag-

abend. Einigen Mitglieder ist bereits in den Jahren zuvor aufgefallen, dass am Sonntagabend „nicht mehr so richtig gefeiert wird“. Es herrschte Einigkeit, dass der Ablauf des Erntefestes im Grundsatz so bleiben soll, am Sonntag nach den Festansprachen aber etwas passieren muss. Volker Schaper regte an, beim oder nach dem Umzug Wettspiele wie zum Beispiel einen Holzschuhweitwurf durchzuführen. Per E-Mail sollen diejenigen Mitglieder in die Diskussion über Vorschläge und Maßnahmen mit einbezogen werden, die nicht an den Versammlungen teilnehmen. Foto: hb/m